Thorpe Blättchen



Weihnachten 2026

Eppendorfer Heimatverein e.V.

EHV-WhatsApp-Kanal

eppendorfer-heimatverein.de

Impressum

Herausgeber:
Eppendorfer Heimatverein e.V.
Engelsburger Str. 9
44869 Bochum

Kontakt:
E-Mail:
info@eppendorfer-heimatverein.de
Telefon: 02327 / 9547300

Vereinsvorstand:
Vorsitzende: Inga Schreiber
Geschäftsführer: Christian Schreiber

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (gemäß § 8 LandespresseG NRW):
Christian Schreiber
c/o Eppendorfer Heimatverein e.V.
Engelsburger Str. 9
44869 Bochum

Druck & Herstellung:
Reintjes GmbH
Hammscher Weg 74
47533 Kleve

Museumsöffnungen:
Bitte Schaukästen, Internetseite oder Presse beachten.

Bürozeiten:
Mittwochs 18 – 19 Uhr oder nach Vereinbarung (außer in den Ferien)
Thorpe Heimatmuseum, Engelsburger Str. 9

Kontakt zur Redaktion:
E-Mail:
redaktion@eppendorfer-heimatverein.de
Telefon: 0234 / 54468560
(Erreichbar von 19:00 – 21:00 Uhr)

Der Verein im Internet:
Homepage:
Eppendorfer-Heimatverein.de
Facebook & Instagram:
eppendorfer-heimatverein

Besinnliches

Je stiller wir werden,
desto mehr hören wir.
Je langsamer wir werden,
desto mehr Zeit haben wir.
Je mehr Liebe wir
verschenken,
desto reicher ist unser Herz.

Jochen Mariss
Deutscher Autor und Fotograf


Thorpe
WEIHNACHTSMARKT
29. NOVEMBER 2026
AB 14:30 UHR
DER NIKOLAUS KOMMT GEGEN 17:00 UHR
THORPE HEIMATMUSEUM
ENGELSBURGER STR. 9
44869 BOCHUM
EPPENDORFER HEIMATVEREIN E.V.
MIT DEN BETEILIGTEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

„Wann isset passiert?“

Waltraud Ehlert auf Zeitreise im Thorpe Heimatmuseum

Mit ihrem neuen Soloprogramm sorgte die beliebte Ruhrgebietskabarettistin Waltraud Ehlert am 6. und 7. November für beste Unterhaltung in der Museumsscheune des Thorpe Heimatmuseums.

Wann isset eigentlich passiert, dass die Zeit plötzlich so schnell vergeht? Dass Weihnachten gefühlt immer früher vor der Tür steht, Geburtstage sich häufen und man sich gelegentlich fragt, wo die vergangenen Jahre eigentlich geblieben sind? Genau diesen Fragen widmete sich Waltraud Ehlert, die Kultfigur der Bochumer Kabarettistin Esther Münch, in ihrem neuen Programm „Wann isset passiert?“. Mit ihrem unverwechselbaren Ruhrpott-Charme, einer gehörigen Portion Selbstironie und dem gewohnt scharfen Blick auf die kleinen Absurditäten des Alltags nahm sie ihr Publikum mit auf eine ebenso vergnügliche wie nachdenkliche Zeitreise.

Dabei ging es längst nicht nur ums Älterwerden. Auch die Veränderungen unserer Gesellschaft nahm die schlagfertige Waltraud unter die Lupe: Seit wann grüßen sich die Menschen eigentlich nicht mehr? Warum scheinen immer mehr Autos ohne Blinker unterwegs zu sein? Und wann ist der morgendliche Blick in den Spiegel zu einer Diskussion über Falten und Schönheitscremes geworden? Mit ihrem typischen trockenen Humor zeigte Waltraud Ehlert, dass sich zwar die Zeiten ändern, die menschlichen Eigenheiten aber erstaunlich beständig bleiben. Dabei hielt sie ihrem Publikum immer wieder augenzwinkernd den Spiegel vor – und lieferte reichlich Gelegenheit, sich selbst oder die eigenen Mitmenschen wiederzuerkennen.

Die beiden Scheunenkulturnächte bildeten einen weiteren Höhepunkt im Veranstaltungsjahr des Eppendorfer Heimatvereins. Ein herzliches Dankeschön gilt Esther Münch für ihren Besuch, allen Gästen sowie natürlich den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die solche Kulturveranstaltungen in unserem Museum überhaupt erst möglich machen.

Und die Antwort auf die Frage „Wann isset passiert?“? Vielleicht ist die gar nicht so wichtig. Hauptsache, man vergisst vor lauter Zeitdruck nicht, zwischendurch auch mal herzlich zu lachen!

Theater auf der Küchenbank

Sechs Vorstellungen, sechs Mal volles Haus beim Thorpe Theater

Wenn die Museumsscheune zum Theater wird, darf sich das Publikum auf einen unterhaltsamen Abend freuen. In diesem Jahr hatte das Thorpe Theater mit dem Lustspiel „Theater auf der Küchenbank“ von Renate Reuß wieder eine turbulente Komödie auf dem Spielplan.

Das schwungvolle Lustspiel versprach bereits bei den Proben jede Menge Situationskomik, Verwechslungen und Missverständnisse – und damit genau das, was einen gelungenen Theaterabend ausmacht. Im Mittelpunkt der Geschichte steht Bäuerin Irma Holzer (gespielt von **Heike Jankowski**). Sie hat endgültig genug von der Landwirtschaft und möchte die aufkommende Touristenwelle nutzen, um mit Feriengästen ein neues Geschäft aufzubauen. Eine Zeitungsanzeige soll die ersten Gäste auf den Hof locken. Ehemann Gerhard Holzer (gespielt von **Timo Boße**) ist von den Plänen seiner Frau zunächst alles andere als begeistert. Doch schon bald zeigt sich: Raum ist tatsächlich in der kleinsten Hütte. Und so wird aus dem landwirtschaftlichen Betrieb kurzerhand ein Ferienquartier. Mit den ersten Gästen beginnt allerdings ein turbulentes Spiel aus Verwechslungen und Missverständnissen. Denn so einfach, wie sich die Vermietung der „Fremdenzimmer“ zunächst anhört, ist die Sache natürlich nicht. Plötzlich ist nichts mehr so, wie es einmal war.

Frau Schlüders (gespielt von **Astrid Schulz**) und Herr Schlüders (gespielt von **Karsten Steinbach**) sorgen ebenso für so manche Überraschung wie Ferdinand Hecht (gespielt von **Sebastian Kipf**) und Nancy Miller (gespielt von **Kerstin Salewski**). Auch Ilse Holzer (gespielt von **Vanessa Schreiber**), Knecht Johann (gespielt von **Matthias Böde**) und Nachbar Andreas (gespielt von **Hagen Trapp**) geraten mitten hinein in das immer größer werdende Durcheinander. Und natürlich darf eine Person nicht fehlen: Oma Holzer (gespielt von **Claudia Böde**). Sie beobachtet den Trubel keineswegs nur von der Seitenlinie, sondern mischt kräftig mit. Je mehr Gäste auf dem Hof auftauchen, desto mehr nimmt die Geschichte Fahrt auf.

Und das Interesse an unserem Theater war groß: Die Museumsscheune war an allen sechs Spieltagen ausverkauft. Für uns ist das ein ganz besonderer Erfolg und zugleich eine wunderbare Anerkennung für die intensive Arbeit, die hinter einer solchen Theaterproduktion steckt.

Denn bevor sich der Vorhang öffnet, ist am Museum bereits vieles passiert. Monatelang wurde geprobt, Texte wurden gelernt, Szenen einstudiert und das Zusammenspiel des Ensembles immer weiter verfeinert.

Regisseur **Matthias Böde**, der zugleich als Knecht Johann auf der Bühne stand, war gemeinsam mit **Claudia Böde** auch für das Bühnenbild verantwortlich. **Brigitte Zinnschlag** unterstützte das Ensemble als Souffleuse, während **Jochen Fuhrmann-Randau** und **Alexander Bertelt** für die Technik sorgten.

Doch ein Theaterabend besteht natürlich nicht nur aus Schauspiel, Regie und Technik. Deshalb gilt unser besonderer Dank auch den vielen Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen, die dafür sorgen, dass aus einer Idee tatsächlich eine fertige Theaterproduktion wird.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die beim Bühnenbau mit angepackt haben, ebenso an diejenigen, die beim Aufbau und Abbau unterstützt haben. Viele Stunden Arbeit, die das Publikum später gar nicht sieht, sind notwendig, bevor die ersten Zuschauer ihren Platz einnehmen können – und nachdem der letzte Vorhang gefallen ist. Auch für das Catering und die Bewirtung unserer Gäste waren zahlreiche fleißige Hände im Einsatz. Sie sorgten dafür, dass nicht nur auf der Bühne, sondern auch rund um die Vorstellungen alles reibungslos lief.

Unser Dank gilt damit ausdrücklich allen Schauspielerinnen und Schauspielern, der Regie, der Souffleuse, der Technik sowie allen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen. Ein Theaterprojekt dieser Größe ist nur als Gemeinschaftsleistung möglich.

Und natürlich möchten wir uns auch bei unserem Publikum bedanken. Eine sechsfach ausverkaufte Museumsscheune ist etwas Besonderes für uns. Der Applaus, das Lachen und die vielen positiven Rückmeldungen sind für uns der schönste Lohn für die Arbeit, die in dieser Theaterproduktion steckt.

Das Thorpe Theater sagt deshalb: Danke!

Danke an unser Ensemble, danke an alle Helferinnen und Helfer und vor allem danke an unser Publikum für sechs ausverkaufte Vorstellungen und sechs wunderbare Theaterabende in der Museumsscheune.

Altes erhalten, Neues gestalten – auch bei der Energieversorgung!

Der EHV investiert in Wärmepumpe und Photovoltaik

Im Thorpe Heimatmuseum hat sich in den vergangenen Monaten einiges getan. Wo sonst die Geschichte Eppendorfs im Mittelpunkt steht, hielt im Herbst modernste Energietechnik Einzug. Mit einer neuen Wärmepumpe und einer Photovoltaikanlage stellt der Eppendorfer Heimatverein die Energieversorgung seines Museums zukunftsfähig auf.



Rund 90.000 Euro investiert unser Verein in die energetische Modernisierung. Eine erhebliche Summe, die jedoch langfristig helfen soll, die laufenden Betriebskosten zu senken. Allein die bisherigen Heizkosten von rund 9.000 Euro jährlich stellten eine beträchtliche Belastung für unsere Vereinskasse dar.

Die bisherige veraltete Gasheizung wird deshalb durch eine moderne Wärmepumpe ersetzt. Diese nutzt Umweltwärme zur Beheizung unserer Gebäude und soll künftig für eine deutlich wirtschaftlichere und klimafreundlichere Wärmeversorgung sorgen.

Besonders eindrucksvoll gestaltete sich im Oktober die Aufstellung der Wärmepumpe. Da der vorgesehene Standort hinter der Museumsscheune nicht direkt erreichbar war, musste ein großer Autokran anrücken. Hoch über dem Scheunendach schwebte das schwere Außengerät an seinen Bestimmungsort – ein ungewöhnlicher Anblick!

Ergänzt wird die neue Heizung durch eine Photovoltaikanlage, deren Montage ebenfalls im Oktober begann. Sie soll künftig einen Teil des benötigten Stroms direkt vor Ort erzeugen und damit auch die Wärmepumpe unterstützen.



Durch das Zusammenspiel beider Anlagen erhoffen wir uns eine spürbare Reduzierung der Energiekosten. Wie hoch die tatsächlichen Einsparungen ausfallen, wird sich im laufenden Betrieb zeigen.

Ein Heimatmuseum bewahrt die Vergangenheit – muss dabei aber auch an die Zukunft denken. Denn nur wenn der Betrieb langfristig finanzierbar bleibt, können wir unsere Gebäude und Sammlungen für kommende Generationen erhalten.



Mit dieser Modernisierung setzen wir deshalb ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit und den dauerhaften Erhalt unseres Museums.

Ganz nach unserem Motto: **„Altes erhalten, Neues gestalten!“**

DEUTSCHLANDS WOHL BESTE
STADIONWURST

Thiers Fleisch- und Wurstwaren GmbH & Co KG
Hansastraße 128 I 44866 Bochum
Direktverkauf: dienstags und freitags zwischen 8 und 16 Uhr

Dachdeckermeister ADAM
Kompetent für Dach & Wand

Markus Adam

Westenfelder Straße 141
44867 Bochum-Wattenscheid
Telefon 0 23 27 / 78 68 78
Telefax 0 23 27 / 91 97 87
info@dachdecker-adam.de
www.dachdecker-adam.de

REUTER IMMOBILIEN

Verkauf
Vermietung

Hattinger Straße 882
44879 Bochum
info@reuter-immobilien.info



Tel. 0234 91790686

www.reuter-immobilien.info

Gebel & Stawski GmbH

Telefon: 02327- 88 112
Fax: 02327- 82 941

www.gebel-stawski.de

SANITÄR Badezimmer

HEIZUNG Heizsysteme

SERVICE Wartung Reparatur

BOSCH Service Car Service

Thomas Wegener Kfz-Technikermeister
Verkauf · Einbau · Instandsetzung

- ✓ Inspektion mit Erhalt der Herstellergarantie
- ✓ Kfz-Elektrik-Service alle Fabrikate
- ✓ AU und HU*
- ✓ Computerachsvermessung
- ✓ Bremsentest
- ✓ Standheizung
- ✓ Unfallschadenbeseitigung
- ✓ Klimaanlagen · Klimatechnik
- ✓ Smart-repair bei kleinen Lackschäden
- ✓ Freisprechanlagen

Wegener Bosch Service
Ruhrstraße 207 · 44869 Bochum
Tel. (0 23 27) 9 94 72-0 · Fax (0 23 27) 9 94 72-29
info@wegener-bosch-service.de

*(HU nach §29 STVZO durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation)

Optik Koch
Raimund Koch
Augenoptikermeister
Im Kattenhagen 14
44869 Bochum-Eppendorf
☎ 02327/72347

OBSTBAUMPFLEGE
Basse
staatl. zert. Obstbaumwart bietet
- Beratung
- Planung
- Pflege für Obstgehölze

☎ 0176 / 57 66 25 06
✉ obstbaum.basse@gmx.de

IMMOBILIEN
IHR 1. VOR-ORT-PARTNER!
LORENZ 50

Capital
MAKLER-KOMPASS WOHNEN
Top Makler Bochum
Höchstnote für
Lorenz Immobilien

IHRE SICHERHEIT durch UNSERE Erfahrung.
Oft kopiert - nie erreicht! Bankenneutral.
Weiter die Nr.1!
www.immobilien-lorenz.de
info@immobilien-lorenz.de
02327/70022 - 0163/7002237



DIE **BESTE LÖSUNG** FÜR IHRE IMMOBILIE IN EPPENDORF

02327/4127404

ENGELSBURG IMMOBILIEN

Pfötchen fit
Physiotherapie für den Hund

Britta Schut
Hundephysio- und Wellnesstherapeutin
Ruhrstr. 155 - D-44869 Bochum
Telefon: +49 (2327) 78 89 494
Mobil: +49 (179) 481 55 95
www.pfoetchen-fit.de
b.schut@pfoetchen-fit.de

Doros Kotten
(ehem. Kotten Bodde)
Am Thie 8 ● 44869 Bochum-Eppendorf
Dienstag bis Samstag von 17°° - 23°° Uhr,
Sonn- und Feiertags von 10°° - 21°° Uhr
Italienische Küche
Räumlichkeiten für Weihnachtsfeier, Geburtstagsfeier etc. bis 80 Personen
Tel. 02327 / 5608585

UHLENBROCK CATERING
So lecker kann Catering sein!

02 34 / 304 66 171
www.das-schmeckt-mir.ruhr

Stephan Klocke

Lotto - Tabakwaren - Presse
Reisen - Schreibwaren - Geschenkartikel
DHL Paketshop - Bogestra Ticketshop
Am Thie 21 44869 Bochum
Tel.: 02327 / 72155

TRAPP
FAHRSCHULEN
...entspannt ans Ziel!
www.trapp-fahrschulen.de

Grusemann
Bestattungen

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein würdevoller Abschied unser Anliegen.

Bo.-Wattenscheid | Munscheider Straße 15 | Alte Post 10
Telefon: 0 23 27/ 7 11 80 | E-Mail: info@bestattungen-grusemann.de

www.bestattungen-grusemann.de

Jenny's HairDesign

www.jennys-hair-design.de

Jenny's Hair Design
Finkenstraße 3
44869 Bochum
02327 / 74917

Eppendorfer Heimatverein e.V.

EPPENDORF anno890 Abbingthorpe

Eppendorf Fanshop

Stilvolle Andenken, praktische Begleiter und Eppendorf zum Mitnehmen!

Eppendorfer Heimatverein e.V.
eppendorfer_heimatverein

Schlüsselband
mit Vereinslogo
4,50 €

Schieferuntersetzer
mit Eppendorf-Wappen
5,00 €

Schlüsselanhänger & Flaschenöffner
2 in 1 – mit Eppendorf-Gravur
6,00 €

Faltbare Einkaufstasche
praktisch, leicht und immer dabei!
6,00 €

Jetzt am Thorpe Heimatmuseum erhältlich!

Aufnahmeantrag Eppendorfer Heimatverein e.V.

Herzlich willkommen! Bitte füllen Sie diesen Antrag gut leserlich aus und senden Sie ihn an den Vorstand oder geben Sie ihn direkt im Thorpe Heimatmuseum ab.

1. Persönliche Daten des Hauptmitglieds

Name, Vorname:	
Straße, Hausnr.:	
PLZ, Ort:	
Geburtsdatum:	
Telefon:	
E-Mail:	

Art der Mitwirkung:
[ ] Ich möchte aktiv mitwirken
[ ] Ich möchte passives Mitglied sein

2. Weitere Familienangehörige

(bei Familienmitgliedschaft)

Zur Familie zählen Ehe-/Lebenspartner sowie Kinder bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, die im selben Haushalt leben.

Name, Vorname	Geburtsdatum	Aktiv	Passiv

3. Mitgliedsbeitrag & Erklärungen

Gewünschte Beitragsform:

[ ] Einzelperson (15,– € / Jahr) [ ] Familie (30,– € / Jahr)

Datenschutzhinweis (DSGVO): Ich willige ein, dass die in diesem Antrag erhobenen personenbezogenen Daten vom Eppendorfer Heimatverein e.V. zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, Betreuung und Verfolgung der Vereinsziele gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Ich habe das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Widerruf.

Ort, Datum Unterschrift des Mitglieds (bzw. Erziehungsberechtigten)

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Ich ermächtige den Eppendorfer Heimatverein e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Zahlungs-empfänger:	Eppendorfer Heimatverein e.V., Engelsburger Str. 9, 44869 Bochum
Kontoinhaber (Name, Vorname):	
IBAN:	
BIC:	

Ort, Datum Unterschrift des Kontoinhabers

REWE

5x in Bochum & Wattenscheid

Lenk

Besser einkaufen. Seit 1963.

Echte italienische Spezialitäten!

TRATTORIA TOSCANA®

von

Francesco Robiony

Ein echter Italiener

im

1810

Am Thie 3 • 44869 Bochum-Eppendorf (Am Denkmal)

Reservierung & Vorbestellung:

☎ (0 23 27) 97 99 100

Abholung jederzeit möglich!



Eiscafe Etna

Antonio Amore
Inhaber

Telefon
02327 974999

Am Thie 3a
44869 Bochum

E-Mail
amore@eiscafe.it

DEVK
VERSICHERUNGEN
Schmidt
Am Hunnepoth 6
44869 Bochum
Tel. : 02327-903310

Hundepflegesalon
Fell in Form
Inh. Jennifer Hendle
Liebevolle Hundepflege aller Rassen und Mischlinge
Montag und Mittwoch von 10.00 bis 14.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung
Eppendorfer Straße 5 • 44869 Bochum
(0234) 35782141 • (0176) 31741921
www.fellinformbochum.de

Wir bringen Ihr
Grab in *Form.*



Dienstleistung nach Maß -
aus Ihrer Friedhofsgärtnerei.

JUNKER
Grabpflege & Gestaltung

Mitgliedsbetrieb und Vertragspartner der Genossenschaft der Friedhofsgärtner Bochum e.G.

Perfekter Service -
das ganze Jahr!
Tel.: 0 23 27 - 7 10 71
Mobil: 01 71 - 7 43 86 81
www.grabpflege-junker.de

Schnell Restaurant
Fremdt Grill
Georgios Papadopoulos
01718385731
Pantelis Vozinidis
01715809988
Am Thie 28 • 44869 Bochum - Eppendorf
Tel: 02327 - 7 23 10

SALONIKI GRILL
Griechische & Internationale Spezialitäten
Georgios Papadopoulos
01718385731
Pantelis Vozinidis
01715809988
Ruhrstr.229 • 44869 Bochum - Eppendorf
Tel: 02327 - 78 09 46



Bestattungen
Klammer
Inh. G. Nessenschuk

44869 Bochum-Eppendorf
Ruhrstr 200 • Tel 02327 - 99 48 27

ELEKTROTECHNIK
KLIMATECHNIK
Fettkötter GmbH & Co. KG

Schützenstr. 228 · 44869 Bochum
Tel.: 02327 / 9747090
Tel.: 02327 / 9031888
Fax: 02327 / 9747091
Mail: info@cf-elektro-klima.de
http://www.cf-elektro-klima.de



Schöne Gärten · Neuanlagen · Umgestaltung · Pflege
Bodo Strieder
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Ruhrstraße 29 · 44869 Bochum (Eppendorf)
Telefon (0 23 27) 7 35 30 · Telefax (0 23 27) 78 02 13
galabau.strieder@cityweb.de
Seit 1872

Thorpe
WEIHNACHTSMARKT
29. NOVEMBER 2026
AB 14:30 UHR
THORPE HEIMATMUSEUM
ENGELSBURGER STR. 9 | 44869 BOCHUM
DER NIKOLAUS KOMMT GEGEN 17:00 UHR
VERANSTALTER: EPPENDORFER HEIMATVEREIN E.V. MIT DEN BETEILIGTEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Gelungene Premiere: Unser erster Dämmerschoppen

„Speis und Trank und Dönekes“ begeisterten die Besucher

Mit einem solchen Erfolg hatten wir selbst nicht gerechnet! Am Samstag, dem 12. September 2026, lud der EHV erstmals zum Dämmerschoppen auf das Gelände des Thorpe Heimatmuseums ein. Und schon bei dieser Premiere zeigte sich: Die Idee, einen gemütlichen Spätsommerabend in geselliger Runde zu verbringen, kam hervorragend an.



Unter dem Motto „Speis und Trank und Dönekes“ fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg zu uns. Bei angenehmem Spätsommerwetter bot unser Museumshof die perfekte Kulisse, um bei einem kühlen Getränk alte Bekannte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und natürlich jede Menge Dönekes auszutauschen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bratwurst, Pommes und frisch zubereiteter Flammkuchen standen ebenso auf dem Angebot wie verschiedene Cocktails und andere erfrischende Getränke.



Im Mittelpunkt stand aber vor allem das gemütliche Miteinander. Ohne großes Programm, dafür mit umso mehr Gelegenheit zum Klönen, entwickelte sich eine wunderbar entspannte Atmosphäre. Die Resonanz übertraf unsere Erwartungen bei Weitem. Umso mehr freuen wir uns, dass unser neues Veranstaltungsformat gleich beim ersten Mal so begeistert angenommen wurde.

Allen Gästen danken wir für ihren Besuch und die tolle Stimmung. Eines steht fest: Dieser erste Dämmerschoppen macht Lust auf eine Wiederholung!

Tatkräftige Unterstützung durch die Matthias-Claudius-Schule Am 14. Juli durften wir gleich mehrere Schulklassen der Matthias-Claudius-Schule bei uns im Thorpe Heimatmuseum begrüßen. Die Schülerinnen und Schüler packten bei verschiedensten Arbeiten auf unserem Museumsgelände tatkräftig mit an, unter anderem in unserem Bauerngarten. Mit viel Engagement, Fleiß und guter Laune gingen die Jungen und Mädchen ans Werk und leisteten dabei wirklich tolle Arbeit! Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung und sagen allen Beteiligten ein herzliches **Dankeschön für euren großartigen Einsatz!**



Jubiläumsfest am Schaffnerweg Unter dem Motto „Wo Nachbarschaft zuhause ist!“ fand am ersten Septemberwochenende 2026 ein großes Straßenfest mit Musik, Kultur, Kinderzirkus und verschiedenen Ständen statt. Neben Auftritten von u.a. Watt'n Zirkus und Waltraud Ehlert war auch der Eppendorfer Heimatverein mit einem Stand vor Ort.

Frischer Apfelsaft von unserer Streuobstwiese Auch in diesem Jahr hieß es wieder: Aus Äpfeln wird Saft! Gemeinsam mit dem NABU verarbeiteten wir die Äpfel unserer Streuobstwiese zu leckerem, naturbelassenem Apfelsaft. Dabei kamen ausschließlich alte, vollkommen unbehandelte Apfelsorten zum Einsatz – ein echtes Stück Natur, direkt aus unserer Heimat! Wie beliebt unser frisch gepresster Apfelsaft ist, zeigte sich beim anschließenden Verkauf am Thorpe Heimatmuseum: **Innerhalb kürzester Zeit war der gesamte Vorrat ausverkauft!** Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer sowie an den NABU für die tolle Zusammenarbeit!




Osterfeuer am 4. April
EHV
Team
Frühlingsfest am 1.Mai
Familien-Trödelmarkt am 28. Juni
"Quizzen im Museum" im März

Theater auf der Küchenbank















Eppendorfer Biersuppe mit Schaumklößchen

1/2 l. dunkles Bier, 1/2 Tasse in Bier eingeweichte Korinthen, 1 Eßlöffel Mehl und 1/2 Tasse Zucker gut miteinander verrühren und erhitzen, 1/2 l kochende Milch dazugeben. Den Topf vom Feuer nehmen, 1 Eigelb unterziehen und mit Zimt und Salz würzen.

Schaumklößchen:

2 Eier trennen, Eigelb, 1 Teelöffel Mehl und eine Prise Salz gut verrühren, Eiweiß steif schlagen und der Masse unterziehen. Mit einem Teelöffel kleine Klößchen ausstechen und diese in die Suppe geben. Suppe kurz aufwallen lassen und servieren.

Petersilie, Suppenkraut – was wächst in unserem Bauerngarten?
Die Schwarzwurzel – Der Spargel des Winters aus dem tiefen Beet

Wer im Spätherbst durch unseren Bauerngarten am Thorpe Heimatmuseum spaziert, der sieht oberflächlich oft nur unscheinbares, langes Blattwerk. Doch tief unter der Erde verbirgt sich ein wahrer Schatz: die Schwarzwurzel. Mit ihrer tiefschwarzen, erdigen Schale wirkt sie auf den ersten Blick vielleicht wenig einladend, doch ihr zartes, cremeweißes Inneres machte sie früher zu einer echten Delikatesse der kalten Jahreszeit.



Bevor das ganze Jahr über Importware verfügbar war, war die Schwarzwurzel (Scorzonera hispanica) ein unverzichtbarer Bestandteil der westfälischen Winterversorgung. Da die Pflanze absolut frosthart ist, konnte sie früher in den Köttergärten den gesamten Winter über bei offenem Boden frisch geerntet werden. Alternativ lagerte man die Wurzeln in Kisten mit feuchtem Sand im dunklen und kühlen Keller ein. So hielten sie sich über Monate hinweg frisch.

Kulinarisch steht die Schwarzwurzel ihrem berühmten Namensvetter in nichts nach. Ihr feiner, nussiger und leicht süßlicher Geschmack erinnert stark an echten Spargel, weshalb sie oft liebevoll als „Winterspargel“ oder „Arme-Leute-Spargel“ bezeichnet wird. In den alten Eppendorfer Küchen landete sie in der dunklen Jahreszeit zumeist klassisch mit einer hellen Mehlschwitze, etwas Muskat und Salzkartoffeln auf dem Tisch. Besuchen Sie uns bald im Museumsgarten und werfen Sie einen Blick auf die Beete, in denen diese Tradition weiterlebt!

Höfe, Häuser, Herrschaften

Der Hof Oberhagemann in der Ruhrstrasse 67



Die Balkeninschrift über der Tür gibt die Erbauer des neuen Hauses an. EL ist eine Abkürzung und bedeutet Eheleute.



Ein Familienfoto aus dem Jahr 1912 zeigt in der vorderen Reihe:
Die Kinder Elfriede und Wilhelm dahinter in der Mitte die Mutter, die Großeltern, Tante Mathilde, Onkel Ewald und ein Mieterpaar.

Erbauer des Hauses war Johann Wilhelm Bauer im Hagen gt. Oberhagemann. Er war der Sohn von Jörgen Wilhelm und seiner Frau Catharina Maria geb. Hölterhoff. Im Alter von 26 Jahren mußte Johann Wilhelm mit dem Heer Napoleons nach Rußland ziehen.
Als er nach vier Jahren aus der Kriegsgefangenschaft nach Hause kam, hatte seine Schwester Anna Elisabeth den Bauern Johann Heinrich Wegmann geheiratet. Dieser war nun Hoferbe.
Johann Wilhelm arbeitete als Bergmann. Als ehemaliger Soldat bekam er von der Regierung Land und Holz für den Bau eines Hauses. Am 18.10.1816 heiratete er Maria Elisabeth Wessel aus Weitmar.
Das neue Haus wurde lt. Türbalken 1836 fertiggestellt. Während des 2. Weltkrieges wurde das Haus durch eine Fliegerbombe zerstört. Heute steht an gleicher Stelle ein neues Haus von Wilhelm Oberhagemann.

Das kleine Licht von Eppendorf

Eine Weihnachtsgeschichte aus unserem Dorf



Es war Heiligabend in Eppendorf. Ein feiner Schneeschleier lag über den Dächern an der Engelsburger Straße, und aus den Fenstern der Häuser fiel warmes Licht auf die stillen Wege. Selbst am Thorpe Heimatmuseum war es ruhig geworden. Wo wenige Wochen zuvor noch der Weihnachtsmarkt zahlreiche Besucher angelockt hatte, lag nun der Museumshof verlassen da. Nur ein kleines Licht brannte noch.

Die achtjährige Emma war mit ihrem Großvater auf dem Heimweg, als sie es bemerkte. „Opa, guck mal! Da hinten am Museum leuchtet noch was!“

Der Großvater blieb stehen. „Weißte, Emma“, sagte er lächelnd, „früher war Weihnachten hier im Dorf ganz anders. Da hatte man nicht viel. Aber wenn einer Hilfe brauchte, waren die Nachbarn da.“ „Und heute?“, fragte Emma. „Heute manchmal auch. Man muss nur dran denken.“ Sie gingen weiter. An einem kleinen Haus unweit des Museums fiel Emma auf, dass hinter den Fenstern alles dunkel war. Dort wohnte Frau Krüger, die seit dem Tod ihres Mannes allein lebte. „Opa, warum hat Frau Krüger denn keinen Weihnachtsbaum?“ Der Großvater seufzte. „Vielleicht fehlt ihr einfach jemand, mit dem sie Weihnachten feiern kann.“ Emma überlegte nicht lange. Sie zog ihren Großvater an der Hand zur Haustür und klingelte. Als Frau Krüger öffnete, stand Emma mit roten Wangen vor ihr. „Wir wollten fragen, ob du Weihnachten mit uns feiern möchtest!“ Die alte Dame war zunächst sprachlos. Dann glänzten ihre Augen. Eine Stunde später saßen sie gemeinsam am festlich gedeckten Tisch. Es wurde erzählt, gelacht und gesungen. Frau Krüger berichtete von den Weihnachtsfesten ihrer Kindheit, vom Duft frisch gebackener Plätzchen und von langen Winterabenden, an denen die ganze Nachbarschaft zusammenkam.

Als Emma später aus dem Fenster blickte, sah sie in der Ferne noch immer das kleine Licht am Museum. „Opa“, flüsterte sie, „jetzt weiß ich, warum das Licht da brennt.“ „Ach ja?“ „Damit niemand vergisst, dass Weihnachten für alle da ist.“ Der Großvater lächelte.

Und irgendwo in Eppendorf war dieser Heiligabend gerade ein kleines bisschen heller geworden.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2027!

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner, sehr geehrte Inserenten, liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und die Vorweihnachtszeit lädt uns alle dazu ein, für einen Moment innezuhalten. Es ist die Zeit, um den oft hektischen Alltag hinter sich zu lassen, auf die vergangenen Monate zurückzublicken und all das wertzuschätzen, was wir gemeinsam erreicht haben.

Ein aktives und lebendiges Vereinsleben ist keine Selbstverständlichkeit. Es lebt vom Miteinander. Unser aufrichtiger Dank gilt in diesen Tagen daher besonders unseren treuen aktiven Mitgliedern für ihr unermüdliches Engagement und die Leidenschaft, mit der sie unseren Verein bereichern. Ein ebenso herzliches Dankeschön richten wir an unsere Freunde, Gönner und verlässlichen Inserenten: Ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung bildet das wichtige Fundament unserer Vereinsarbeit. Nicht zuletzt danken wir allen Bürgerinnen und Bürgern, die unser Vereinsleben durch ihr wohlwollendes Interesse und ihre Teilnahme stets aufs Neue beleben.

Weihnachten ist ein Fest der Liebe und der Besinnlichkeit. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest. Mögen Ruhe und Harmonie in Ihre Häuser einkehren und Ihnen die Gelegenheit geben, Kraft zu schöpfen.

Für das bevorstehende Jahr 2027 wünschen wir Ihnen allen einen wunderbaren Start, beste Gesundheit, persönliches Glück und viel Zuversicht. Wir freuen uns darauf, auch im neuen Jahr wieder viele schöne Momente mit Ihnen teilen zu dürfen.

Herzliche Grüße und ein frohes Fest wünscht Ihnen

Der Vorstand des Eppendorfer Heimatvereins e.V.



Wohnhaus Wilhelm Oberhagemann an der Ruhrstraße